

Silvia Richter-Kaupp

Coaching-Pionierin feiert Jubiläum



Eine junge Frau wagt mit nur 30 Jahren, sich selbstständig zu machen – in einer Branche, die zu dieser Zeit in Deutschland noch kaum bekannt war und ein schlechtes Image hatte. Sie ist aber trotz aller Herausforderungen am Ball geblieben, ihrem Herzen gefolgt und hat es geschafft, sich im Laufe der Zeit zu etablieren.

Seit 25 Jahren hilft Silvia Richter-Kaupp überstrapazierten Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern dabei, die Unzufriedenheit und Abgespanntheit zu überwinden, die sich heimlich, still und leise in ihnen eingenistet hat, und morgens wieder mit Freude und Elan in den neuen Tag zu gehen. Silvia Richter-Kaupp hat sich mit 30 Jahren im Oktober 1997 getraut, sich als Leadership Coach selbstständig zu machen. In einer Zeit, in der Coaching in Deutschland noch so gut wie gar nicht bekannt und mit Vorurteilen behaftet war. Zusammen mit wenigen Kolleginnen und Kollegen, die ähnlichen Pioniergeist hatten, ist Richter-Kaupp damit eine der

Wegbereiterinnen der Coaching-Branche in Deutschland.

Nach ihren Anfängen als Unternehmerin gefragt, berichtet sie, wie schwierig diese waren: „In den ersten sieben bis acht Jahren war es sehr herausfordernd. Ich habe kaum Geld verdient und gleichzeitig viel Geld für Aus- und Weiterbildungen ausgegeben. Außerdem bin ich dann auch noch schwer krank geworden und konnte nur unter großen Schmerzen und Einschränkungen arbeiten. In meiner Not habe ich sogar ein paar Mal völlig anders gelagerte Aufträge übernommen, um mich finanziell über Wasser zu halten. Ich war oft am Zweifeln und manchmal auch am Verzweifeln. Doch ich kam immer wieder

zu der Erkenntnis, dass ich das einfach machen ‚muss‘. Und so habe ich trotz aller Schwierigkeiten weiter gemacht. Im Laufe der Jahre ging es dann langsam, aber stetig immer weiter bergauf.“

Heute führt Richter-Kaupp ihr Karlsruher Coaching-Unternehmen mit Hingabe und Ruhe und beschäftigt mittlerweile sogar zwei Mitarbeitende. Selbst durch viele Krisen gegangen und früh den Weg von der Führungskraft zum Coach gefunden, schöpft sie aus Forschung und Erfahrung. Richter-Kaupp unterstützt dabei, Produktivität, Kreativität, Leichtigkeit und Lebensfreude wiederzuerlangen. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf Flow-inspirierender Führung, Selbstführung und Konfliktklärung. Es gibt Einzel-, Gruppen- und Teamcoachings.

In Kooperation mit dem IHK-Bildungszentrum Karlsruhe bietet sie außerdem eine weltweit anerkannte ICF-akkreditierte Coaching-Ausbildung. Neben ihrer Tätigkeit als Coach und Coach-Ausbilderin ist Silvia Richter-Kaupp auch als Autorin und Coaching-Tool-Entwicklerin tätig. Im Laufe ihrer langen Berufstätigkeit hat sie eine Vielzahl von Coaching- und Selbst-Coaching-Tools entwickelt, mit denen sie Menschen dabei helfen will, mehr Freude und Zufriedenheit im Alltag zu empfinden.

INFO www.richter-kaupp.de

Bewerbungsfrist endet am 15. Januar

Stipendium für berufliche Weiterbildung nutzen

Das Weiterbildungsstipendium („Begabtenförderung“) richtet sich an junge, begabte Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung, die sich berufsbegleitend weiterbilden möchten. Die Bewerbungsfrist für das Weiterbildungsstipendium endet am 15. Januar 2023. Durch Zuschüsse zu den Weiterbildungskosten werden fachbezogene be-

rufliche oder berufsübergreifende Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten können während des gesamten Förderzeitraums Zuschüsse von insgesamt 8.900 Euro für beliebig viele förderfähige Weiterbildungen beantragen – bei einem Eigenanteil von zehn Prozent je Fördermaßnahme. In der Regel steht den Teilnehmenden somit

jährlich ein Zuschuss in Höhe von 2.700 Euro zur Verfügung.

INFO Bewerbungen für das Stipendium an isabell.gros@karlsruhe.ihk.de
Bitte mit Angabe des Vor- und Nachnamens, der Adresse und des Geburtsdatums
www.ihk.de/karlsruhe, Nr. 96789